Osternacht 2016

Predigt

Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.

**Kolosser 3, 1-4**

Christus, dein Licht, verklärt unsre Schatten,

lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.

Christus, dein Licht, erstrahlt auf der Erde

und du sagst uns: auch ihr seid das Licht.

**Gesang aus Taizé**

1.

*Christus, dein Licht, verklärt unsre Schatten,*

*lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.*

Das Dunkel hat ganz laut zu uns gesprochen in der vergangenen Woche – in den Anschlägen in Brüssel ...

Das Dunkel spricht, es verbreitet Angst und Schrecken, es versetzt Menschen in Sorge, es macht die Hoffnung auf eine bessere Welt schwer, es weckt Gefühle von Hilflosigkeit ...

*Christus, lasse nicht zu , dass das Dunkel zu uns spricht!*

Das Dunkel spricht zu uns. Es spricht in unserer Lebensgeschichte, in jeder Verletzung, die einem Menschen zugefügt wird, dort, wo unser Vertrauen missbraucht, wo Selbstvertrauen untergraben wurde ...

*Christus, dein Licht, verklärt unsre Schatten,*

*lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.*

Das Dunkel unserer Geschichte spricht. Hinter der Flüchtlingskrise scheint auf einmal das Dunkel der Kolonialpolitik unserer Vorväter auf. Und wer das Dunkel nicht verdrängt, erkennt, dass ein Teil der Feindschaft und Gewalt unserer Tage aus noch gar nicht so alter Geschichte und ihren Folgen erwachsen ist.

2.

Wie viele andere Kirchen ist auch diese so gebaut, dass, wer sie betritt, dabei in östliche Richtung geht. Nicht ganz genau – wegen der Abstimmung mit der Breiten Straße –

aber doch fast genau ist sie nach Osten ausgerichtet. Auch wir Wenn wir in die Kirche kommen, heißt das, gehen wir in die Richtung der aufgehenden Morgensonne. Vielleicht – wenn es nicht zu bewölkt ist - sehen wir es heute noch, wie die Sonne im Osten aufgehend – eben nicht genau in der Mitte, sondern etwas rechts im Chorraum durch das Auferstehungsfenster scheint. Ein klein wenig verschoben. Nur ein klein wenig aus der Spur ist dies Gebäude. Aber auch wir sind doch hier und da ein wenig aus der Spur. Auch wir haben einen kleineren oder größeren Schlag weg und laufen nicht exakt gerade. Und doch gilt: unser Licht ist Christus.

Er ist dem Dunkel nicht ausgewichen. Er hat sich ihm gestellt. Es auf sich genommen. Hat es getragen für uns.

Wir brauchen es, dass Christus in unser Dunkel kommt. Wir sind darauf angewiesen, dass Er uns in das von Gott geschenkte Licht ruft. Nicht erst dort, wo alle menschliche Weisheit am Ende ist. Nein, schon mitten in diesem Leben und der Welt. Darum feiern wir diese Nacht – wir wissen vom Dunkel. Wir verdrängen es nicht. Vom Dunkel wissend gehen wir dennoch seinem Licht entgegen.

Im Osten liegt der Orient. Das Wort „Orientierung“ hat hier seinen Ursprung. Wir orientieren uns. Und unser Leben bekommt eine heilsame Richtung. Weil wir von Christus angezogene Menschen sind.

In diesem Jahr ist der für die Osternacht vorgeschlagene Predigttext ein kleiner Abschnitt aus einem neutestamentlichen Brief. An die Christen in Kolossä - und alle anderen, die es hören - ist gesagt:

*Seid ihr nun mit Christus auferstanden,*

*so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.*

Als Menschen, die schon teilhaben an der Auferstehung – so redet uns der Kolosserbrief an; als Menschen, die mit Christus auferstanden sind zu einem neuen Leben ...

Das Dunkel der Welt und unseres Lebens das sollen wir nicht, das können wir nicht, das müssen wir nicht leugnen. Wir finden unsere Richtung, indem wir Christus folgen, der uns ruft und zusagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Dunkel bleiben, sondern das Licht des Lebens haben.

Er wird uns leiten. Er wird uns spüren lassen, wo wir dem Leben auf der Spur sind. Er wird uns zur Unterscheidung helfen, dass wir nicht dem Dunkel folgen, sondern dem Licht – und dabei selbst Licht werden, das der Wahrheit und dem Leben dient.

Er führt uns Wege ins Heil und zum Leben. Lasst uns noch einmal singen:

*Christus, dein Licht, verklärt unsre Schatten,*

*lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.*

*Christus, dein Licht, erstrahlt auf der Erde*

*und du sagst uns: auch ihr seid das Licht.*

Der Herr ist auferstanden. Halleluja!

Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!